

Bericht über die Konferenz der Kapitalsabgeordneten

Autor(en): **Huber, K. / Bräm, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **127 (1960)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Konferenz der Kapitelsabgeordneten

Mittwoch, den 28. September 1960, 14.15 Uhr

Walcheturm, Zürich

- Anwesende:* Synodalvorstand:
Prof. Dr. K. Huber, Präsident
E. Berger, Vizepräsident
A. Bräm, Aktuar
Die Kapitelsabgeordneten
Konrad Erni, Küsnacht, Präsident der begutachtenden Kommission
- Geschäft:* Beratung des definitiven Gutachtens betr. die Rechenbücher für die 1. und 2. Klasse der Realschule des Kantons Zürich.
Referent: Ernst Berger, Vizepräsident

Verhandlungen:

1. Der *Synodalpräsident* teilt mit, daß im letzten Kapitel des Jahres 1960 zu begutachten sind:
 - a) «Deutsches Sprachbuch für Sekundarschulen» von Kaspar Vögeli
 - b) «Pflanzenkunde» von Max Chanson und Karl Egli
 - c) «Tierkunde» von Dr. Hans Graber und Hans ZollingerDie SKZ wird ihre Thesen am 8. Oktober 1960 verabschieden.
2. Der Tagesreferent, *Ernst Berger*, teilt mit, daß 13 Kapitelsprotokolle eingetroffen sind. Das Gesamtkapitel Winterthur mußte die Tagung wegen einer Sportveranstaltung auf den 28. September 1960 ansetzen. Der Präsident des Kapitels Winterthur-Süd (Kellermüller) wird die Anträge mündlich vertreten. Entgegen der Versicherung anlässlich der Referentenkonferenz vom 29. August 1960 kann das Kapitel Uster erst am 1. Oktober 1960 tagen. Der Präsident des Kapitels Uster wird dem Synodalaktuar das Protokoll rechtzeitig zustellen.
15 Schulkapitel (inklusive Gesamtkapitel Winterthur nach Darstellung *Kellermüller*) haben den Anträgen der begutachtenden Kommission in den Punkten 1, 2, 5 und 6 kommentarlos zugestimmt. Zu Punkt 4 der Kommissionsanträge (diese wurden den Referenten am 29. August 1960 übergeben) wünscht das Kapitel Zürich V, daß der Separatband mit den thematischen Aufgaben möglichst bald erscheinen möge. Das Kapitel Zürich III nimmt den gegenteiligen Standpunkt ein. Es will die thematischen Aufgaben nicht in einem Band vereinigt wissen, um zu verhindern, daß bei der thematischen Behandlung eines Stoffgebietes Rechnungen gelöst werden, die methodisch dem Stoff einer andern Klasse angehören.

Das Kapitel Zürich IV hat einer Reihe von weiteren Anträgen zugestimmt.

Berger verzichtet darauf, sie im Einführungsreferat einzeln aufzuzählen.

Der *Präsident* dankt dem Vizepräsidenten für sein Eintretensvotum. Es folgt die Detailberatung.

Auf Vorschlag des *Vizepräsidenten* wird zuerst über die Anträge 1, 2, 5 und 6 der begutachtenden Kommission abgestimmt. Keine Diskussion. *Einstimmige* Annahme durch die Abgeordnetenkonferenz.

Nägeli zieht hierauf den Antrag des Kapitels Zürich 3 zu Punkt 4 der Kommissionsanträge zurück.

Die Anträge des Kapitels Zürich IV, die in einem vierseitigen Protokoll der Kapitelsversammlung vom 10. September 1960 niedergelegt sind, werden von *Walter Volkart* beleuchtet. Vizepräsident *Berger* stellt fest, daß es sich um Zusatzanträge zu Punkt 3 der Anträge der begutachtenden Kommission handelt. Er schlägt deshalb vor, daß zuerst über diesen Punkt abgestimmt und die Anträge des Kapitels Zürich IV als Zusatzanträge behandelt werden, die zum Teil redaktioneller, zum Teil materieller Natur sind.

Punkt 3 der Kommissionsanträge wird *einstimmig* genehmigt.

Berger möchte die Zusatzanträge Zürich IV in globo dem Verfasser zur Berücksichtigung übergeben. *Erni* wünscht, daß über die einzelnen Punkte diskutiert werde. Die Versammlung schließt sich seiner Meinung an.

Sämtliche Zusatzanträge des Kapitels Zürich beschäftigen sich mit dem Rechenbuch der 2. Klasse der Realschule.

Mit 15:2 Stimmen schließt sich die Abgeordnetenkonferenz folgenden redaktionellen Änderungen an (als Zusatzanträge zu Punkt 3 der Kommissionsanträge fortlaufend numeriert):

3. 5. *Kapitel «C. Dreisatzrechnungen»*, S. 25 ff.:

3. 5. 1. Die Überschrift im Inhaltsverzeichnis und in der Aufgabensammlung ist zu ersetzen durch : «*C. Dreisatz- und Vielsatzrechnungen.*»
3. 5. 2. Der Untertitel «*c) Dreisatz mit mehreren Zwischenschlüssen*» ist durch die Überschrift «*c) Vielsätze*» zu ersetzen.
3. 5. 3. Der Titel «*Vermischte Aufgaben*» des sich der Aufgabensammlung anschließenden Kapitels soll auch ins Inhaltsverzeichnis aufgenommen werden.
3. 5. 4. Die Gliederung des genannten Kapitels soll im Inhaltsverzeichnis und in der Aufgabensammlung folgendermaßen aufgeführt werden:

C. Dreisatz- und Vielsatzrechnungen

- a) Dreisätze mit gleichgerichteten Verhältnissen*
- b) Dreisätze mit umgekehrten Verhältnissen*
- c) Vielsätze*
- d) Vermischte Aufgaben*

3. 6. *Einstimmig* äußert die Abgeordnetenkonferenz den Wunsch, der Verfasser möge die Überschriften des Kapitels «*E. Allgemeine Prozentrechnung*», S. 37 ff.

sowohl im Inhaltsverzeichnis als auch in der Aufgabensammlung wie folgt gliedern (redaktionelle Änderung):

E. *Prozentrechnung*

- a) *Berechnung des Prozentbetrages*
- b) *Berechnung des Grundwertes*
- c) *Berechnung des Prozentfußes*
- d) *Vermischte Beispiele*
- e) *Gewinn und Verlust*
- f) *Rabatt und Skonto*
- g) *Bruttogewicht, Tara, Nettogewicht (gleiche Überschriften in Inhaltsverzeichnis und Aufgabensammlung!)*

3. 7. Das Kapitel Zürich IV beantragt, daß im Abschnitt «c) *Berechnung des Prozentfußes*» sowie in der Zusammenfassung S. 51 neben dem Schlußverfahren auch das Messungs- und Bruchteilverfahren zur Darstellung gelangen. *Volkart* weist darauf hin, daß diese Verfahren für den Schüler einfach zu begreifen seien und sich überdies als zweckmäßig erweisen würden. *Erni* kann sich nicht einverstanden erklären. Der Verfasser wollte in der Darstellung des Buches einfach bleiben. Das Dreisatzverfahren hat sich bewährt. Der *Aktuar* kann sich mit einer Zwischenlösung befreunden. Die beiden letztgenannten Verfahren sollen im Lehrerheft erscheinen. Es wird auf eine Abstimmung verzichtet. Das Protokoll wird dem Verfasser nach Behandlung durch den Erziehungsrat zur Einsicht unterbreitet.

3. 8. Antrag des Kapitels Zürich IV. Abteilung
Das Kapitel «F. *Zinsrechnungen*», S. 69 ff. soll neu gegliedert werden wie folgt:

F. *Zinsrechnungen:*

1. *Jahreszinsrechnungen*

- a) *Berechnung des Zinses*
- b) *Berechnung des Kapitals*
- c) *Berechnung des Prozentfußes*
- d) *Vermischte Beispiele*

2. *Marchzinsrechnungen*

- a) *Berechnung des Marchzinses*
- b) *Berechnung des Kapitals*
- c) *Vermischte Beispiele*

Es ist dafür zu sorgen, daß unter 1. nur Aufgaben mit dem ganzen Jahr erscheinen. Die Aufgaben mit Monat und Tag sind eindeutig unter den Abschnitt 2 einzureihen.

Die Abgeordnetenkonferenz stimmt diesem Antrag *einstimmig* zu.

In der Schlußabstimmung werden sämtliche Anträge der Kommission sowie die Zusatzanträge des Kapitels Zürich IV. Abteilung einstimmig gutgeheißen.

Erni dankt *Volkart* dafür, daß sich das Kapitel Zürich IV. Abteilung in ernster Arbeit nochmals mit dem Aufbau des ganzen Buches befaßt hat.

Der *Synodalpräsident* eröffnet hierauf eine kleine Umfrage.

Illi, Präsident des Schulkapitels Meilen, erkundigt sich, wie man sich in anderen Kapiteln das Einziehen der Fr. 1.— pro Monat und Kapitular für die an der Synodalversammlung 1960 beschlossenen Hilfsaktion für die Flüchtlinge in Tunesien vorstellt.

Kellermüller macht auf den Postcheckverkehr aufmerksam (unaufdringlich und praktisch). Der *Synodalpräsident* stellt ein Rundschreiben in Aussicht.

Illi wünscht eine Aussprache über die im Bereinigungsgesetz vorgesehene Entschädigung an die Kapitelsvorstände. Der *Präsident* weist darauf hin, daß die Kapitelsvorstände je nach dem Belastungsgrad entsprechende Begehren an die Erziehungsdirektion stellen und die Verteilung intern (evtl. durch Kapitelsbeschuß) vornehmen können (siehe dazu auch Protokoll über die KPK vom 4. März 1959, Synodalbericht 1959).

Illi wünscht, dass die Aufgaben beim Übertritt in die neue Oberstufe entsprechend den möglichen Prüfungsverfahren über die Bezirksgrenzen hinweg besprochen werden, um eine gewisse Einheitlichkeit zu erlangen.

Volkart möchte über den SV den Wunsch an den ER und die Erziehungsdirektion gelehrt wissen, daß Verordnungen und Reglemente, speziell betreffend die neue Oberstufe, nach Genehmigung durch ER und Regierungsrat den Kapitularen zum Studium abgegeben werden. Sie sind daran interessiert.

Der *Präsident* gibt bekannt, daß der SV die Referentenkonferenz betreffend Begutachtung von Sekundarschullehrmitteln (siehe vorn) für den 9. November 1960 vorsieht. Die Abgeordnetenkonferenz muß auf spätestens 14. Dezember 1960 angesetzt werden.

Der *Synodalpräsident* dankt allen Beteiligten und schließt die Konferenz um 16.00 Uhr.

Meilen und Zollikon, 4. Oktober 1960

Für die Richtigkeit:

Der Präsident: *Prof. Dr. K. Huber*
Der Aktuar: *A. Bräm*